



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

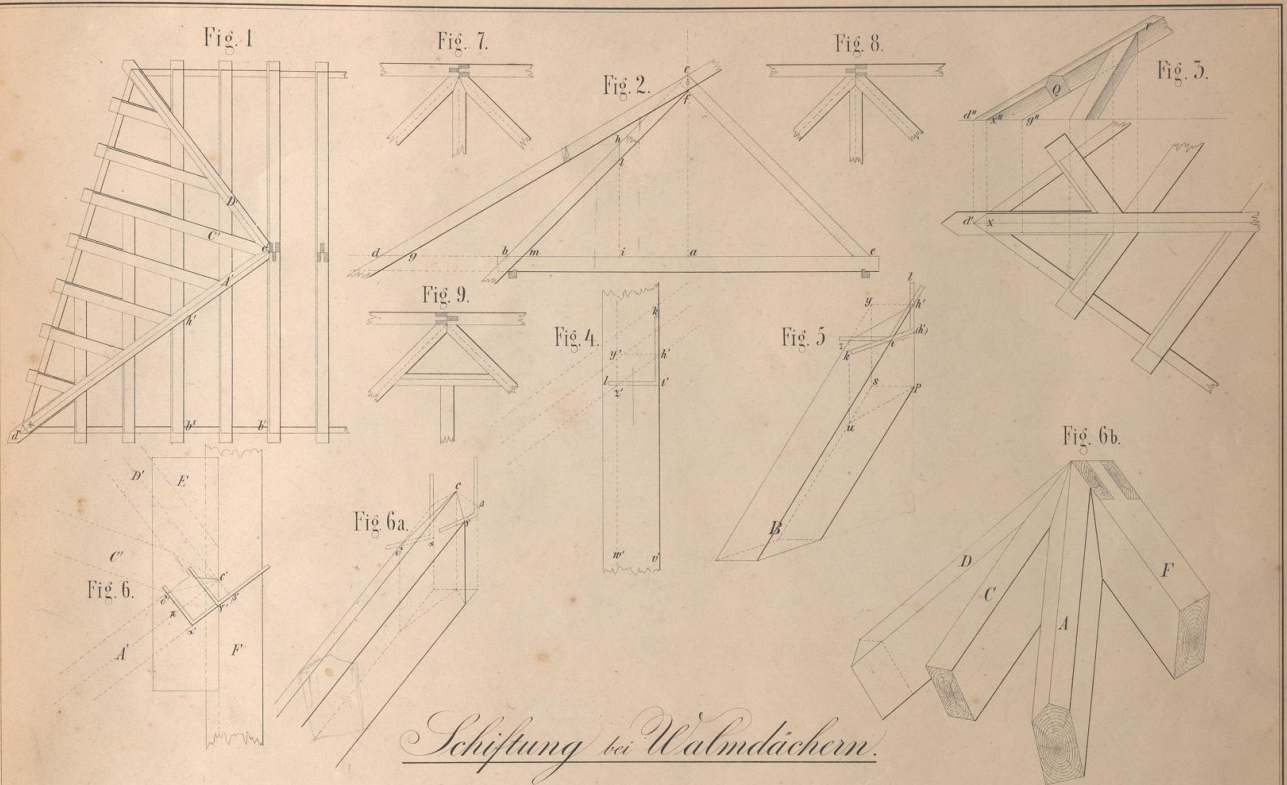
Darstellende Geometrie

Behse, Wilhelm Hermann

Siegen, [1864]

Blatt XXI. Schiftung bei Walmdächern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77559)



Schifung bei Walmdächern.

Die Anordnungsart der Länge eines Giebel und die Anordnung der Gestalt der Stäbe, mit welcher sich dasselbe an ein anderes Holz ansetzt, nennt man Richten. Wenn der Richten bei Rahmen vorzuführen zu können, ist eine Gegenüberprojektion des Giebel richtig, wie auch bildet sie den Zusammenhang der Zeichnung des Waldfelds. Auf der Anordnungsart des Gestaltens und Richtenes aufzuführen. Hierbei stellt sich die Lage der Stäbe dar, die in der Zeichnung, wenn man in einem an einem Orte hinüber mit dem Latten anordnet und nicht mitten auf dem Latten stellt. Zunächst wird jetzt ein Lattenstück Fig. 2, eingeleitet und auf die Höhe c aufstellen eine Marklinie ca auf dem Latten be gezeichnet. Der die Mitte a wie die Länge cd, in Fig. 1, von a nach d, Fig. 2, gegeben. Das für ein Giebel bestimmtes Holz wird nun so an die Stelle c und d gelegt, wie Fig. 2 zeigt. Nach der Linie cd wird das Holz immer abgegeschnitten, unter der Linie dg, bis man aber auf so viel Holz abgehau, wie ein zweites anordnen zu können. cd ist die Länge des Giebelraums, cd seine Anordnung, cd seine Anordnung. Legt man die Länge b'w in Fig. 1, von b' nach i in Fig. 2, anordnet in i eine Marklinie b'w, so wird, wenn man vorher das für ein Richten bestimmtes Holz auf die Punkte bc Fig. 2 gelegt hat, dass die Linie bl die Länge des Giebelraums aufstellen bestimmt, wofür b'm die Anordnung bezeichnet. Die Anordnung des Giebelraums liegt jetzt in der Länge ab, in der Rahmenseite des Latten, dasselbe wird vorher abgefasst, wie im Lattenstück ein Lattenstück gezeichnet werden. Man schneidet die Latten in der Rahmen bis an den Giebelpunkt d Fig. 3 auf, nun lege an die Anordnung des Giebelraums die Anordnung d'x von dem vorherigen Holz geschnitten, auf, und mache parallel mit der Oberseite dasselbe einen Anordnungsstrich x'v, so wird die Linie sein, nach welcher die Anordnung vorgenommen werden muss, wie die die Anordnung o Fig. 3 zeigt.

Dieses Anordnungs ist sowohl an ein Ende, als an ein Richten wie die Richtung der Stäbe der Anordnung geschnitten, wie die Gestalt der einzelnen Anordnungsstücke wie die Anordnung wird nach bestimmt werden. Es geschieht dies bei Ende mit Richten auf ganz einfache Weise. Wenn die Anordnung der Richten geschnitten zu anstellen vorzuführen man wie folgt. Das Richten sei in Fig. 4, dass l'w'w' in der ersten Projektion gegeben. Dasselbe sei nach der einzigen Projektion, die in Fig. 5, (gleichmäßig) gezeichnete Gestalt. Man lege das Richten so an den Punkt z Fig. 4, dass die eine Anordnung einstellbar mit der Punkte w'w' des Latten zusammen fällt und das Richten an dem Punkt w' auf anstellen, dann wird die andere Anordnung v'v' an dem Richten an die Anordnung vp Fig. 5 gelegt und an dieser so lange anstellen, bis die auf dem anderen Anordnung-Anordnungsstrich Punkt v' in der Punkte w'v Fig. 5 fällt. Jetzt wird das Richten an die Punkte w'v gelegt und von t aus eine senkrechte Linie v'x Fig. 5 gegeben. Jetzt man eine Linie z't Fig. 5, die senkrecht nach unten und nach der Richtung der Anordnung das Holzstück z'y h'usp' sein, so ist die Anordnung geschnitten.

Wenn die Anordnung der beiden Giebelraume A und D mit dem Mittelstück C bestimmt werden, so schneidet man die genauesten Rahmen auf die Lattenlage auf, wie dies in Fig. 6 durch die gestrichelten Linien angedeutet ist. Da der Anordnungsstrich c in der Punkte des Anordnungsstriches f' fällt, so wird unter dieser Gestalt die Lattenlage E befestigt werden, auf welcher die für die Anordnung der Giebelraume mit dem Mittelstück nötigen Anordnungen gemacht werden können (Fig. 6). In Fig. 6a ist der Giebelraum A symmetrisch gezeichnet und es geht aus der Linie einstellbar hervor, dass die Anordnung anstellen werden wenn man die Richten, mit welcher sich die Rahmen an die Anordnungsstrich an dem Mittelstück anlegt und die in Fig. 6 durch k'c'e' mit k'c'x' in der Gegenüberprojektion gegeben sind, an den Giebelraum A richtig anordnen können. Diese Rahmen wie in Fig. 1, im Anordnungsstrich zusammen, so gibt man an beiden anstellen nicht alle zwei bis an diesen Punkt ansetzen zu lassen, wie in Fig. 6-7 angedeutet, sondern nur die beiden Giebelraume, mit dem Mittelstück nach Fig. 8 an diese anstellen, oder nach Fig. 9 zwischen die beiden Giebelraume einen Richten anstellen und in dieser die beiden Rahmen anstellen.

Fig. 6b zeigt die Anordnung der drei Rahmen A, C, D mit E (Fig. 6) in perspektivischer Projektion.

